

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
----------------------	----------

Teil 1. Die Bearbeitung juristischer Aufgabenstellungen	1
--	----------

A. Die Aufgabenstellung: Die Prüfung von Ansprüchen	1
--	----------

B. Die Fallbearbeitung.....	4
------------------------------------	----------

I. Die Technik der Fallbearbeitung	4
1. Die Arbeit am Sachverhalt.....	4
2. Die Fallfrage.....	5
3. Die Suche nach den Anspruchsgrundlagen und die Subsumtion.....	6
a) Das Finden der Anspruchsgrundlage durch Orientierung an typischen Fallfragen	8
b) Aufbau bei konkurrierenden Ansprüchen	11
c) Die Subsumtion der Anspruchsgrundlage.....	12
4. „Wirksamkeitshindernisse“ bei Ansprüchen aus einem Rechtsgeschäft	15
5. „Beendigung“ bei Ansprüchen aus einem Rechtsgeschäft	15
6. Verträge ohne Leistungspflicht.....	16
7. Die einen Anspruch betreffenden „Erlöschensgründe“	17
8. Übergang eines Anspruchs auf Dritte	18
9. Die Ansprüchen entgegenstehenden „rechtshemmenden Einreden“	19
II. Hinweise zur Arbeitstechnik bei Hausarbeiten	20

Teil 2. Grundbegriffe.....	23
-----------------------------------	-----------

A. Die Subjekte und Objekte des Bürgerlichen Rechts	23
--	-----------

I. Die Subjekte des Bürgerlichen Rechts („Rechtssubjekte“)	23
1. Die Menschen („natürliche Personen“)	24
2. Personenzusammenschlüsse bzw. Personenmehrheiten	24
a) Der eingetragene Vereine (eV)	29
b) Die Aktiengesellschaft (AG) und die Societas Europae (SE)	33
c) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Private Company Limited by shares (Limited, Ltd.).....	36
d) Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft)	42

e) Die offene Handelsgesellschaft (oHG), Partnerschaftsgesellschaft, <i>Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)</i>	50
f) Die Kommanditgesellschaft (KG), GmbH & Co KG	53
g) Der nicht-rechtsfähige Verein	55
3. Die Stiftung	57
II. Die Objekte von Rechten („Rechtsobjekte“, „Gegenstände“)	58
1. Die Sachen	58
2. Die Rechte	59
a) Dingliche Rechte	59
b) Forderung	60
c) Immaterialgüterrechte	60
3. Sonstige Vermögensrechte	61
B. „Rechtsgeschäfte“, „rechtsgeschäftsähnliche Erklärungen“, „Realakte“	62
C. „Trennungs-“ und „Abstraktionsprinzip“	64
I. Das „Trennungsprinzip“	65
II. Das „Abstraktionsprinzip“	68
1. Rückabwicklung nach § 812 Abs. 1 S. 1 1. Fall BGB	70
2. Durchbrechungen des „Abstraktionsprinzips“	73
 Teil 3. Vertragliche Primäransprüche	 79
A. Entstehung, Inhalte, Wirksamkeitshindernisse, Beendigung	81
I. Die Entstehung und die Inhalte von verpflichtenden Verträgen	81
1. Der Vertrag: Immer ein „Rechtsgeschäft“ oder auch das Resultat „sozialtypischen Verhaltens“?	83
a) Der Vertrag als Rechtsgeschäft	83
b) Der Vertrag (auch) als Resultat „sozialtypischen Verhaltens“?	86
2. Die Willenserklärung als solche	88
a) Der „äußere“ und der „innere“ Tatbestand einer Willenserklärung	89
b) Der „äußere Tatbestand“ einer Willenserklärung	91
c) Der „innere Tatbestand“ einer Willenserklärung	92
3. Das „Wirksamwerden“ von Willenserklärungen	96
a) Die „Entäußerung“	97
b) Die „empfangsbedürftigen Willenserklärungen“	97
4. Der Vertragsschluss (Angebot, Annahme, Deckungsgleichheit)	107
a) Das Angebot	108
b) Die Abschlussfreiheit	119
c) Die Annahme	120
d) Fortbestehen des Angebots	127
e) Deckungsgleichheit („Kongruenz“) von Angebot und Annahme	130
5. Der Abschluss des Kaufvertrages nach dem UN-Kaufrecht (CISG)	140

6. Hinausschieben/Ende der Wirksamkeit des Vertrages durch Bedingung.....	142
a) Die Wirkung der Bedingung	144
b) Die Schwebezeit.....	146
7. Festlegung des Vertragsinhalts durch Typisierung (gesetzliche „Vertragstypen“ oder „Mischverträge“/ „verkehrstypische Verträge“ bzw. „moderne Vertragstypen“).....	153
a) Der Kaufvertrag	154
b) Werkvertrag	169
c) Reisevertrag	173
d) Frachtvertrag	173
e) Dienst- und Arbeitsvertrag.....	175
f) Schenkung.....	179
g) Der Auftrag(svertrag).....	181
h) Entgeltliche Geschäftsbesorgungsverträge, „bargeldloser Zahlungsverkehr“ durch Bank-Überweisung und Zahlungskarte	186
i) Mä/aklervortrag, Handelsmakler	191
j) Kommissionsvertrag	193
k) Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasingvertrag.....	197
l) Leihvertrag.....	208
m) Verwahrungsvertrag.....	208
n) Lagervertrag	209
o) Der Vergleich.....	209
p) Schuldversprechen, Schuldanerkennntnis	211
q) Kreditgeschäfte, Verbraucher- und Existenzgründerschutz	212
r) Überblick über die Möglichkeiten einer Kreditsicherung	227
s) Die Bürgschaft	228
t) Schuldbeitrittsvertrag.....	251
u) Garantievertrag	258
v) Schuldrechtliche Verträge ohne primäre Leistungspflicht	259
w) Mischverträge	259
x) Bestimmung des typisierten Vertragsinhalts durch Auslegung.....	260
8. Festlegung des Vertragsinhalts durch die Parteien (Individualverträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen): „Inhaltsfreiheit“	264
a) Schranken der „Inhaltsfreiheit“	265
b) Festlegung des Vertragsinhalts durch Individualvereinbarung	266
c) Festlegung des Vertragsinhalts durch Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	267
d) Die („erläuternde“ und „ergänzende“) Auslegung von Verträgen mit individuell oder durch Verwendung von AGB vereinbartem Inhalt	273
e) Auslegung und Form („Andeutungstheorie“)	276
9. Vorvertrag.....	277
10. Abänderung des Inhalts von Verträgen	277
a) Abänderungsvertrag	277
b) Abänderung des Vertragsinhalts durch Anpassung wegen „Störung der Geschäftsgrundlage“	277

c) Rechtsfolgen: Vertragsanpassung/Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht	279
11. Bei Rechtsgeschäften, insbesondere auch Vertragsabschlüssen, mitwirkende Personen (Schwerpunkt: Vertretung).....	283
a) Überblick über das Recht der Stellvertretung	287
b) Anwendbarkeit der §§ 164 ff. BGB und Zulässigkeit der Stellvertretung.....	288
c) Eigenes wirksames Handeln des Vertreters, Abgrenzung zum Botenhandeln	289
d) Handeln im Namen des Vertretenen („Offenheits- oder Offenkundigkeitsprinzip“)/ Abgrenzung zum „Vertrag zugunsten Dritter“	291
e) Vertretungsmacht	297
f) Handeln im Rahmen der Vertretungsmacht	311
g) Kein Verstoß gegen § 181 BGB	314
h) Vertretung ohne Vertretungsmacht bei Verträgen und einseitigen Rechtsgeschäften	316
i) Wirkung des Vertreterhandelns.....	318
II. „Wirksamkeitshindernisse“	324
1. Defizite in der Person des Erklärenden.....	324
a) Bewusstlosigkeit oder vorübergehende Störungen der Geistestätigkeit.....	324
b) Das Fehlen der vollen Geschäftsfähigkeit.....	325
2. Formmangel.....	333
a) Arten der Form.....	334
b) Gesetzlich vorgeschriebene Form	335
c) Vereinbarte („gewillkürte“) Form.....	340
3. Gesetzliches Verbot.....	340
4. Sittenwidrigkeit und Wucher	341
a) Sittenwidrigkeit (§ 138 Abs. 1 BGB)	342
b) Wucher (§ 138 Abs. 2 BGB)	345
5. Teilnichtigkeit.....	346
III. Beendigung (Anfechtung, Rücktritt, Widerruf, Kündigung, Aufhebung)	349
1. Die erklärte Anfechtung	349
a) Anwendbarkeit des Anfechtungsrechts	351
b) Zulässigkeit der Anfechtung	352
c) Anfechtungsgrund.....	353
d) Anfechtungserklärung	372
e) Anfechtungsfolgen	372
2. Der Rücktritt	377
a) Vertragliches Rücktrittsrecht	377
b) Gesetzliche Rücktrittsrechte.....	378
3. Widerruf bei Verträgen mit besonderen Risiken (hier speziell die Verbraucherverträge mit besonderen Vertriebsformen: Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge, E-Commerce-Verträge).....	381

4. Beendigung von Dauerschuldverhältnissen (Zeitablauf, Kündigung)	386
5. Der Aufhebungsvertrag	388
B. Der Anspruch aus einem verpflichtenden Vertrag	390
I. Vertrag ohne primäre Leistungspflicht (§ 311 a Abs. 1 BGB)	391
II. Das Erlöschen des Anspruchs	395
1. Erlöschen des Anspruchs durch Erfüllung und Aufrechnung	396
a) Die Erfüllung	396
b) Erlöschen des Anspruchs durch Aufrechnung	409
2. Entfallen von Ansprüchen infolge von Leistungshindernissen und ähnlich wirkenden Umständen	414
a) Das Entfallen des primären Leistungsanspruchs infolge von Leistungshindernissen	415
b) Bei gegenseitigen Verträgen: Das Entfallen des Gegenleistungsanspruchs des nach § 275 BGB leistungsfreien Schuldners der unmöglich gewordenen Leistung gegen den Gläubiger	432
c) Bei gegenseitigen Verträgen: das Erlöschen im Falle der Geltendmachung eines Anspruchs aus § 281 Abs. 1 BGB	442
d) „Arbeitsausfall“ (§ 615 BGB)	442
e) Umgehung durch Rücktritt nach § 326 Abs. 5 BGB?	443
3. Der Erlassvertrag	443
4. Rechtsmissbrauch	443
5. Verlust des Anspruchs durch Forderungsübergang und Schuldübernahme	445
a) Verlust des Anspruchs durch Forderungsübergang	445
b) Verlust des Anspruchs durch Schuldübernahme	445
III. Die zur Undurchsetzbarkeit des Anspruchs führenden Einreden	446
1. Die Einrede der Verjährung	447
a) Das Leistungsverweigerungsrecht	447
b) Keine Auswirkungen der Verjährung auf dingliche Sicherungsrechte, auf die Aufrechenbarkeit und auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts	449
2. Das Zurückbehaltungsrecht (§ 273 BGB)	450
3. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages (§ 320 BGB)	451
4. Einrede der Mangelhaftigkeit	453
C. Der Vertrag zugunsten Dritter	454
I. Rechtliche Konstruktion	455
II. Primärer Anspruch des Dritten	457
1. Wirksamer Grundvertrag im Deckungsverhältnis	457
2. Echter Vertrag zugunsten Dritter	458
3. Keine Ausübung eines Zurückweisungsrechts des Dritten	461
4. Keine Einrede des Versprechenden	461
III. Abgrenzung zum Stellvertretungsrecht	462
IV. Exkurs: Verfügung zugunsten Dritter	462

D. Die Durchsetzung von Ansprüchen	463
I. Die Durchsetzung von Rechten mit staatlicher Hilfe	464
1. Das Erkenntnisverfahren	464
2. Das Vollstreckungsverfahren.....	471
3. Die Eilverfahren (Arrest und einstweilige Verfügung).....	476
4. Das Insolvenzverfahren	479
II. Die „private“ Durchsetzung von Rechten	484
1. Selbsthilferechte	484
2. Die Aufrechnung	486
 Teil 4. Sekundäransprüche bei Leistungsstörungen	489
A. Überblick	489
I. Leistungsstörungen von Schuldverhältnissen aus Rechtsgeschäften.....	489
II. Leistungsstörungen von gesetzlichen Schuldverhältnissen	493
III. Schuldverhältnisse aus vorvertraglichem „geschäftlichen Kontakt“ („culpa in contrahendo“)	494
IV. Das „Programm“ des 4. Teils	495
 B. „Sekundäransprüche“ aus dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht	496
I. Überblick.....	496
1. Die zu Schuldverhältnissen führenden „Sonderverbindungen“ und die daraus resultierenden Pflichten	497
a) Schuldverhältnisse aus einem Rechtsgeschäft und die daraus resultierenden Pflichten.....	497
b) Schuldverhältnisse aus Gesetz und die daraus resultierenden Pflichten	498
c) Schuldverhältnisse aus einem vorvertraglichen „geschäftlichen Kontakt“ und die daraus resultierenden Pflichten	499
d) Sonstige vertragsähnliche Schuldverhältnisse.....	500
2. Folgerungen für die Arbeitstechnik bei der Fallbearbeitung	500
II. Auf Schadensersatz gerichtete „Sekundäransprüche“	502
1. Vorabprüfung, ob ein Schaden vorliegt.....	502
2. § 280 Abs. 1 S. 1 BGB als „zentrale Anspruchsgrundlage auf Schadensersatz“ bei Pflichtverletzungen	503
a) Zentrale Stellung des § 280 Abs. 1 BGB.....	503
b) Die verschiedenen Anspruchsgrundlagen und ihre Abgrenzung	504
3. Anspruch auf Schadensersatz „neben der Leistung“	505
a) Schadensersatz wegen verspäteter Leistung: Ersatz des Verzögerungsschadens (§§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB), Verzugs-, Fälligkeits- und Prozesszinsen (§ 288 BGB, 352 HGB, 291 BGB) und Ersatz von Mehraufwendungen bei Annahmeverzug (§ 304 BGB).....	506

b) Anspruch auf Schadensersatz „neben der Leistung“ wegen einer Leistung „nicht wie geschuldet“ bzw. „Schlechterfüllung“ (§ 280 Abs. 1 BGB)	517
c) Anspruch auf Schadensersatz „neben der Leistung“ wegen einer Verletzung einer „Verhaltenspflicht“ (§§ 280 Abs. 1 S. 1, 241 Abs. 2 BGB)	525
4. Schadensersatz „statt der Leistung“	533
a) Schadensersatz „statt der Leistung“ wegen nachträglicher nach § 275 Abs. 1-3 BGB von der Leistungspflicht befreiender Leistungshindernisse (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 283 BGB)	534
b) Anspruch auf Schadensersatz „statt der Leistung“ aufgrund eines bereits bei Vertragsschluss vorliegenden nach § 275 Abs. 1 – 3 BGB von der Leistungspflicht befreienden Leistungshindernisses bei verpflichtenden Verträgen (§ 311 a Abs. 2 BGB und § 122 BGB analog)	547
c) Anspruch auf Schadensersatz „statt der Leistung“ wegen „nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung“ (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 281 BGB)	557
d) Anspruch auf Schadensersatz „statt der Leistung“ wegen einer „Verhaltenspflichtverletzung“ (§§ 280 Abs. 1 S. 1, Abs. 3, 241 Abs. 2, 282 BGB)	573
5. Abschlussübersicht	575
III. Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen	575
1. Voraussetzungen des Anspruches	575
2. Verhältnis zu Schadensersatzforderungen	578
IV. Verantwortlichkeit für Dritte, Verschiebung des Haftungsmaßstabes	578
1. Verantwortlichkeit des Schuldners für Dritte	580
a) Haftung für Erfüllungsgehilfen nach § 278 BGB	580
b) Haftung für gesetzliche Vertreter (§ 278 BGB)	587
c) Haftung für die „Leute“ des Frachtführers	588
2. Verschiebung des Haftungsmaßstabes	588
a) Rechtsgeschäftliche Haftungsverschärfungen oder Haftungsmilderungen	589
b) Gesetzliche Haftungsverschärfungen oder Haftungsmilderungen	590
V. Der Anspruch auf das „stellvertretende commodum“	593
VI. Der Anspruch auf Rückgewähr infolge eines Rücktritts vom Vertrag	598
1. Rechtsfolgen eines Rücktritts	598
a) Beendigung des Vertrages: Kein „Primäranspruch“ aus einem verpflichtenden Vertrag	599
b) Ansprüche auf „Rückgewähr“, auf „Wertersatz“ (mit: Ausschlussstatbeständen und Bereicherungsanspruch), auf Schadensersatz und Folgeansprüche	599
2. Die Rücktrittserklärung (§ 349 BGB)	611
3. Die Rücktrittsgründe	611
a) Vertragliches Rücktrittsrecht	611
b) Gesetzliches Rücktrittsrecht	612

4. „Rechtsfolgenverweisungen“ auf das Rücktrittsrecht.....	623
a) Rechtsfolgenverweisung auf das Rücktrittsrecht wegen Unmöglichkeit (§ 326 Abs. 4 BGB)	624
b) Rechtsfolgenverweisung auf das Rücktrittsrecht wegen Forderung von Schadensersatz statt der Leistung (§ 281 Abs. 5 BGB).....	625
c) Exkurs: Rechtsfolgenverweisung auf das Rücktrittsrecht wegen Widerrufs eines Vertrages nach Verbraucherschutznormen	626
5. Schadensersatz neben Rücktritt	626
6. Primäranspruch beim Rücktritt.....	628
 C. Gewährleistungsansprüche beim Kaufvertrag.....	629
I. Rechtsbehelfe des Käufers nach „Gefahrübergang“	630
1. Der „Gefahrübergang“	630
2. Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels.....	633
a) Sachmangel	633
b) Rechtsmangel.....	643
c) Entbehrlichkeit der Abgrenzung von Sach- und Rechtsmängeln.....	646
d) Unerheblichkeit des Mangels.....	646
3. Sach- oder Rechtsmangel bei Gefahrübergang.....	646
4. Beweislast (§ 363/ § 476 BGB)	647
5. Übersicht über das Kaufgewährleistungsrecht.....	648
6. Ansprüche auf Nacherfüllung (Nachbesserung, Lieferung einer mangelfreien Sache)	649
a) Nacherfüllung (Nachbesserung oder Lieferung einer mangelfreien Sache).....	649
b) Befreiung von der Pflicht zur Nacherfüllung	654
c) Gegenrechte des Verkäufers (§§ 439 Abs. 4, 346 ff. BGB).....	658
d) Der Anspruch des Käufers auf Ersatz seiner Aufwendungen für die Nacherfüllung.....	659
e) Ausblick auf mögliche „Sekundäransprüche“ des Käufers.....	659
7. Schadensersatzansprüche.....	660
a) Schadensersatz „statt der Leistung“/ „Aufwendungsersatz“	661
b) Schadensersatz „neben der Leistung“	675
8. Rücktritt.....	683
a) Rücktritt wegen einer Befreiung des Verkäufers von der Pflicht zur Nacherfüllung	684
b) Rücktritt wegen Nichterbringung der Nacherfüllung.....	690
c) Verweis auf das Rücktrittsrecht	695
d) Folgen des Rücktritts	696
9. Minderung	696
10. Ausschluss der Gewährleistungsrechte.....	698
a) Ausschluss der Gewährleistungsrechte durch Vereinbarung	698
b) Ausschluss der Gewährleistungsrechte durch Gesetz	699
11. Mängelerinrede	702
a) Behebbarer Mangel.....	702

b) Unbehebbarer Mangel.....	702
c) Mängelreue trotz Verjährung der Mängelansprüche.....	704
12. Verjährung.....	704
a) Beginn, Fristen, Ablaufhemmung und Wirkung.....	704
b) Korrektur von „Wertungswidersprüchen“ und Unbilligkeiten.....	707
c) Mängelreue trotz Ausschluss von Rücktritt und Minderung.....	709
13. Parallelansprüche zum Gewährleistungsrecht.....	709
a) Haftung aus unerlaubter Handlung.....	709
b) Vertragsanfechtung und Bereicherungsrecht.....	710
c) Vorvertragliche Pflichtverletzungen.....	712
14. Besonderheiten zum Verbrauchsgüterkauf.....	713
a) Anwendungsbereich des Verbrauchsgüterkaufs.....	713
b) Sonderregeln für den Kaufvertrag.....	714
c) Der Unternehmerregress.....	717
15. Rechte des Käufers bei Rechtsmängeln.....	720
16. Größerer Fall.....	721
II. Rechtsbehelfe des Käufers vor Gefahrübergang.....	723
III. „Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie“.....	723
1. Materielles Recht.....	724
a) Schuldner der Garantie.....	724
b) Inhalt der Garantie.....	724
2. Prozessuale Lösung bei der „Haltbarkeitsgarantie“.....	725
IV. Der Kauf von „Rechten und sonstigen Gegenständen“.....	725
1. Kauf von „sonstigen Gegenständen“.....	725
2. Kauf von „Rechten“.....	727
D. Gewährleistungsansprüche beim Werklieferungsvertrag.....	727
E. Gewährleistungsansprüche beim Werkvertrag.....	728
I. Einführung in das Gewährleistungsrecht.....	728
II. Das Gewährleistungsrecht im Einzelnen.....	729
1. Begriff des Mangels.....	729
a) Sachmängel.....	729
b) Rechtsmängel.....	731
c) Unerheblichkeit des Mangels.....	731
2. Ansprüche auf Nacherfüllung.....	732
a) Mangelbeseitigung oder Neuherstellung.....	732
b) Befreiung von der Pflicht zur Nacherfüllung.....	734
c) Gegenrechte des Unternehmers.....	735
d) Aufwendungsersatzanspruch des Bestellers.....	735
3. Recht auf Selbstvornahme.....	735
4. Schadensersatzansprüche/ Ansprüche auf „Aufwendungsersatz“.....	737
a) Schadensersatz „statt der Leistung“/ „Aufwendungsersatz“.....	737
b) Schadensersatz „neben der Leistung“.....	743
5. Rücktritt.....	746

a) Rücktrittsrecht wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 3, 326 Abs. 5 BGB).....	746
b) Rücktrittsrecht wegen Nichterbringung der Nacherfüllung, (§§ 634 Nr. 3, 323 BGB).....	747
6. Minderung	748
7. Gewährleistungsausschluss.....	749
8. Verjährung.....	749
9. Parallelansprüche zum Gewährleistungsrecht	750
III. Rechtsbehelfe des Bestellers vor Gefahrübergang	750
F. Gewährleistungsansprüche beim Reisevertrag	751
I. Grundlegendes.....	751
II. Die Gewährleistungsansprüche	751
1. Vorliegen eines Mangels	752
2. Die Ansprüche im Einzelnen	752
3. Die Ausschlussfrist des § 651 g BGB und die Verjährung	753
G. Gewährleistungsansprüche beim Mietvertrag	754
I. Einführung und Übersicht	754
II. Das Gewährleistungsrecht im Einzelnen	755
1. Mangelbegriff	755
2. Ausschluss des Gewährleistungsrechts.....	756
3. Die Rechte des Mieters.....	757
a) Befreiung von der Entrichtung der Miete oder Mietminderung	757
b) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	758
c) Anspruch auf Aufwendungsersatz	759
4. Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht und zur Anfechtung	760
a) Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	760
b) Verhältnis der Gewährleistungsansprüche des Mieters zur Anfechtung.....	761
5. Verjährung der Ansprüche.....	761
H. Gewährleistungsansprüche beim Schenkungsvertrag	761
I. Gewährleistungsansprüche bei anderen Verträgen.....	763
I. Andere Vertragsarten	763
II. Anwendbare Regeln bei gemischten Verträgen	763
III. Atypische Verträge.....	764
J. Sekundäransprüche beim Vertrag zugunsten Dritter	764
K. Vertragsstrafe.....	766

Teil 5. „Vertragsnahe“ Ansprüche 769

A. Enttäushtes Vertrauen in die Gültigkeit eines Rechtsgeschäfts 770

- I. Schadensersatzpflicht aus § 122 BGB 770
- II. Die Haftung wegen einer Vertretung ohne Vertretungsmacht
(§ 179 BGB) 772
- III. Pflicht zur Ablehnung eines Auftrags 774

B. Vertragsähnliche Rechtsverhältnisse 775

- I. Ansprüche aus vorvertraglichem „geschäftlichen Kontakt“ 775
 - 1. Die Haftung aus einer Verletzung von „Verhaltenspflichten“ aus
vorvertraglichem „geschäftlichen Kontakt“ zwischen potenziellen
Vertragspartnern 775
 - a) Wiederholung: Die Verletzung von „Verhaltenspflichten“
aus bestehenden Schuldverhältnissen (§§ 280 Abs. 1,
241 Abs. 2 BGB) 775
 - b) Neu: Die Verletzung von „Verhaltenspflichten“ aus
vorvertraglichem „geschäftlichen Kontakt“ zwischen den
potenziellen Vertragspartnern („culpa in contrahendo“) 776
 - 2. Die Haftung eines Dritten aus einer Verletzung von
„Verhaltenspflichten“ aus vorvertraglichem „geschäftlichen
Kontakt“ („Eigenhaftung Dritter“) 783
 - 3. Ansprüche aus vorvertraglichem „geschäftlichen Kontakt“ bei
nichtigen bzw. potenziell nichtigen vertraglichen
Schuldverhältnissen 784
- II. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag („GoA“) 785
 - 1. Ansprüche aus echter berechtigter GoA 786
 - a) Einschränkungen des Anwendungsbereichs der GoA 786
 - b) Gemeinsame Voraussetzungen aller Ansprüche aus echter
berechtigter GoA 786
 - c) Ansprüche des Geschäftsherrn und des Geschäftsführers 794
 - 2. Ansprüche aus echter nichtberechtigter GoA 802
 - a) Allgemeine Voraussetzungen der echten nichtberechtigten GoA 802
 - b) Ansprüche bei einer echten nichtberechtigten GoA 802
 - 3. Defizite bei der Geschäftsfähigkeit von Geschäftsführer und
Geschäftsherrn 806
- III. Die Geschäftsanmaßung 806
 - 1. Der Tatbestand einer Geschäftsanmaßung 806
 - 2. Die Ansprüche bei Geschäftsanmaßung 807
 - a) Die Ansprüche des Geschäftsherrn gegen den Geschäftsführer 807
 - b) Die Ansprüche des Geschäftsführers gegen den Geschäftsherrn 808

Teil 6. Dingliche (sachenrechtliche) Ansprüche 809**A. Dingliche Ansprüche als solche..... 809****B. Der Inhalt dinglicher Rechte..... 821**

- I. Der Besitz..... 821
 - 1. Besitz: ein Recht? 821
 - 2. „Unmittelbarer“ und „mittelbarer“ Besitz/ Besitzdiener..... 822
- II. Das Eigentum 823
 - 1. Das Eigentum als Herrschaftsrecht..... 823
 - a) Die Herrschaftsmacht..... 823
 - b) Der Eigentümer 824
 - 2. Das Treuhand Eigentum..... 826
 - a) Eigennützige (Sicherungs-)Treuhand..... 826
 - b) Uneigen(oder: fremd-)nützige (Verwaltungs-)Treuhand 828
- III. Das Anwartschaftsrecht des künftigen Eigentümers beim Eigentumsvorbehalt..... 830
 - 1. Der Eigentumsvorbehalt als Sicherungsrecht des Verkäufers 830
 - 2. Das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers..... 833
- IV. Das Anwartschaftsrecht des künftigen Grundeigentümers..... 835
- V. Verwertungssicherungsrechte an Sachen 836
 - 1. Der Inhalt des rechtsgeschäftlichen Pfandrechts an beweglichen Sachen..... 837
 - 2. Der Inhalt des Sicherungseigentums..... 839
 - 3. Der Inhalt der „Grundpfandrechte“ 842

C. Der Erwerb und Verlust..... 844

- I. Der Erwerb und Verlust des Besitzes 845
 - 1. Unmittelbarer Besitz..... 845
 - 2. Mittelbarer Besitz 846
- II. Der Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen 846
 - 1. Einigung zwischen Übereigner und Erwerber oder (vielleicht auch?) durch Vertrag zugunsten Dritter..... 847
 - a) Einigung zwischen Übereigner und Erwerber..... 847
 - b) Einigung durch Vertrag zugunsten Dritter 850
 - 2. Übergabe (§ 929 S. 1 BGB) 851
 - 3. Entbehrlichkeit der Übergabe (§ 929 S. 2 BGB und § 929 a BGB) 855
 - a) Erwerber ist (bereits) Besitzer..... 855
 - b) Eigentumsübertragung an Schiffen 855
 - 4. Übergabesurrogat: Besitzmittlungsverhältnis (§ 930 BGB)..... 856
 - 5. Übergabesurrogat: Abtretung des Herausgabeanspruchs (§ 931 BGB)..... 859
 - 6. Eigentum und Verfügungsbefugnis des Übereigners oder Verfügungsbefugnis bei fehlendem Eigentum des Übereigners..... 861

a) Eigentum und Verfügungsbefugnis des Übereigners	861
b) Verfügungsbefugnis des Nicht-Eigentümer-Übereigners oder Wirksamwerden der Verfügung	863
7. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers an das Eigentum des sich als Eigentümer der Sache ausgebenden Übereigners und an die Lastenfreiheit der Sache	864
a) Der gutgläubige Erwerb des Eigentums vom Nichteigentümer	864
b) Der gutgläubig lastenfreie Erwerb	889
c) Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche	891
8. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers an die Verfügungsbefugnis des nicht zur Verfügung, speziell zur Übereignung, befugten Eigentümer-Übereigners	892
9. Der Schutz des guten Glaubens des Erwerbers nach § 366 HGB	895
a) Der Schutz des guten Glaubens an die Verfügungsbefugnis und die Vertretungsmacht zur Übereignung (§ 366 HGB)	895
b) Pfandveräußerung bei nicht bestehendem Pfandrecht oder bei Verstoß gegen die Rechtmäßigkeitsvorschriften (§ 1244 BGB)	898
10. Der Eigentumsvorbehalt: Das Vorbehaltseigentum des Vorbehaltsverkäufers/ das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	898
a) Entstehung des Eigentumsvorbehalts	899
b) Die Rechtsstellung des Eigentumsvorbehaltsverkäufers	900
c) Die Rechtsstellung des Eigentumsvorbehaltskäufers	903
d) Die Weiterveräußerung	909
e) Die schuldrechtliche Seite des Eigentumsvorbehalts	911
11. Der rechtsgeschäftliche Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen nach Grundstücksrecht („Grundstückszubehör“)	912
12. Gesetzlicher Erwerb/ Verlust des Eigentums durch Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	913
a) Verarbeitung einer beweglichen Sache	913
b) Verbindung	917
c) Vermischung	919
d) Erlöschen von Rechten Dritter	919
13. Gesetzlicher Erwerb/ Verlust des Eigentums an „Schuldscheinen“ durch Erwerb einer Forderung	920
14. Gesetzlicher Erwerb/ Verlust des Eigentums durch Ersitzung	921
15. Eigentumserwerb durch Trennung	922
16. Eigentumserwerb durch Surrogation	924
III. Erwerb von Sicherungsrechten an beweglichen Sachen	925
1. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	925
a) Das rechtsgeschäftliche Pfandrecht an einer beweglichen Sache	925
b) Das gesetzliche Pfandrecht	927
c) Gutgläubig lastenfreier Erwerb	930
d) Erwerb des Pfandrechts durch Abtretung	930
e) Die Verteidigungsmittel	931
2. Die Sicherungsübereignung	931

a) Die Übereignung des Sicherungsgutes durch den Sicherungsgeber	933
b) Der Sicherungsvertrag.....	938
c) Mangelnde Akzessorietät	939
d) Nachschaltung von Sicherungsrechten.....	941
IV. Der Eigentumserwerb an Grundstücken.....	943
1. Der rechtsgeschäftliche Erwerb durch Übereignung, die Sicherung des Rechtserwerbs (Vormerkung)	944
a) Eintragung in das Grundbuch.....	945
b) Einigung.....	948
c) „Auflassung“	949
d) Risiken für den Rechtserwerb vor der Eintragung (Widerruf der Einigung; Verlust der Verfügungsbefugnis vor dem Eigentumserwerb; deliktische Eingriffe in das Grundstück vor Eigentumserwerb).....	951
e) Eigentum und Verfügungsbefugnis des Veräußerers, gutgläubiger und gutgläubig lastenfreier Erwerb des Eigentums.....	968
f) Eigentumserwerb vom Scheinerben an dem Erblasser gehörigen/ nicht gehörigen Grundstücken.....	975
2. Der gesetzliche Erwerb des Eigentums an Grundstücken durch „Ersitzung“	976
3. Der Erwerb des Eigentums an einem Grundstück durch „Zuschlag“	976
V. Sicherungsrechte an Grundstücken	977
1. Die Hypothek.....	977
a) Die Bestellung der Hypothek (und Eigentümergrundschild)/ gutgläubiger „Erst-Erwerb“ der Hypothek.....	978
b) Die Übertragung der Hypothek/ gutgläubiger „Zweit- Erwerb“ der Hypothek.....	984
c) Erlöschen der Hypothek.....	990
d) Die Wirkung der Zahlung auf die Forderung und die Hypothek	991
e) Die Eigentümergrundpfandrechte	1003
f) Die Verteidigung des aus § 1147 BGB in Anspruch genommenen Eigentümers	1004
2. Die (Sicherungs-) Grundschild	1008
a) Die Bestellung: Das dingliche Bestellungsgeschäft (einschließlich: gutgläubiger „Erst-Erwerb“), der „Sicherungsvertrag“ bzw. die „Zweckerklärung“, die zu sichernde Forderung.....	1009
b) Die rechtsgeschäftliche Übertragung (einschließlich: gutgläubiger „Zweit-Erwerb“)/ gesetzlicher Übergang.....	1013
c) Tilgung.....	1016
d) Die Verteidigung des aus §§ 1147, 1192 Abs. 1 BGB in Anspruch genommenen Eigentümers.....	1018
D. Die sachenrechtlichen Ansprüche.....	1019

I. Primär- und Sekundäransprüche des Eigentümer – Besitzerverhältnisses	1021
1. Der Primäranspruch des Eigentümers gegen den Besitzer auf Herausgabe (§§ 985, 986 BGB)	1021
a) Vorrang vertraglicher Herausgabeansprüche	1022
b) Eigentum des Anspruchstellers	1023
c) Besitz des Inanspruchgenommenen	1024
d) Kein Recht des Besitzers zum Besitz der Sache	1026
e) Zurückbehaltungsrecht aus § 273, und das Herausgabeverweigerungsrecht aus § 1000 BGB	1031
f) Sperrwirkung des § 817 S. 2 BGB, Ausschluss des Herausgabeanspruchs aus § 241 a Abs. 1 BGB, 105 a S. 1 BGB	1031
g) Erlöschen des Herausgabeanspruchs aus § 985 BGB durch Erfüllung	1032
h) Abtretbarkeit des Herausgabeanspruchs aus § 985 BGB	1033
i) Anwendbarkeit des § 285 BGB auf den Herausgabeanspruch aus § 985 BGB	1033
2. Sekundäransprüche aus dem Eigentümer – Besitzerverhältnis	1035
a) Die Interessenlage und das gesetzliche System	1035
b) Gemeinsame Voraussetzung: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (= „Vindikationslage“)/ Eigentümer-Buchbesitzer-Verhältnis	1038
c) Schadensersatzhaftung des Besitzers §§ 989, 990, 991 Abs. 2 BGB wegen Verschlechterung und Unmöglichkeit der Herausgabe	1040
d) Herausgabe von Nutzungen (Früchte und sonstige Gebrauchsvorteile)	1048
e) „Weitergehende Haftung des Besitzers wegen Verzuges“ (§ 990 Abs. 2 BGB)	1053
f) Verwendungsersatz	1054
3. Primär- und Sekundäransprüche aus einem „Anwartschaftsberechtigter – Besitzer – Verhältnis“	1060
II. Ansprüche wegen Unrichtigkeit des Grundbuchs	1061
1. Der primäre Grundberichtigungsanspruch	1061
a) Der Grundbuchberichtigungsanspruch aus § 894 BGB und der Anspruch auf Eintragung eines Widerspruchs aus § 899 BGB	1062
b) Der Grundbuchberichtigungsanspruch aus § 812 BGB	1063
2. Die Sekundäransprüche	1064
III. Der Herausgabeanspruch des Besitzers	1064
IV. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	1066
1. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des Eigentümers (§ 1004 BGB)	1066
a) Beeinträchtigung des Eigentums	1066
b) „Handlungs- oder Zustandsstörer“	1067
c) Keine Verpflichtung des Eigentümers zur Duldung (Rechtswidrigkeit)	1068
d) Beseitigung, Unterlassung	1068

2. Der Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch des Besitzers (§ 862 BGB).....	1069
3. Allgemeiner Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch (§§ 862 Abs. 1, 1004 Abs. 1, 1065, 1227 BGB analog)	1069
V. Das Verwertungsrecht am Pfandrecht an beweglichen Sachen.....	1071
VI. Die Verwertung des Sicherungseigentums.....	1073
VII. Die Verwertung der Hypothek und Sicherungsgrundschuld	1073

Teil 7. Schadensersatzansprüche wegen „unerlaubter Handlung“ 1081

A. Anspruch aus § 823 Abs. 1 BGB.....	1082
I. „Sperrwirkung“ des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	1083
II. Die Verletzung von Rechtsgütern und Rechten	1083
1. Verletzung	1083
a) Vorgeburtlich gesetzte Gesundheitsbeeinträchtigung	1084
b) Übereignung und Übergabe einer mangelhaften Kaufsache bzw. Herstellung eines mangelhaften Werkes	1085
2. Deliktisch geschützte Rechtsgüter („LKGF“)	1088
a) Leben	1088
b) Körper, Gesundheit	1088
c) Freiheit	1088
3. Deliktisch geschützte Rechte („EsR“)	1089
a) Eigentumsverletzung.....	1089
b) „Sonstige Rechte“	1094
III. Zurechenbarkeit.....	1121
1. Menschliches Verhalten des Inanspruchgenommenen oder einer Person, deren Verhalten er sich zurechnen lassen muss	1121
a) Verhalten (Tun/ Unterlassen)	1122
b) Unterlassungsdelikte	1123
c) Beteiligte	1126
2. Zurechnungszusammenhang zwischen dem menschlichen Verhalten und der Verletzung.....	1126
a) Kausalität	1126
b) Vermeidung einer „uferlosen Haftung“ durch Zurechnungskriterien	1131
c) „Vorsatzdelikte“	1131
d) „Nicht-Vorsatzdelikte“	1132
IV. Rechtswidrigkeit.....	1143
1. Eingriffe in „Rahmenrechte“ und „Vorsatzdelikte“.....	1144
2. Die übrigen Konstellationen	1145
V. Verschulden.....	1148
VI. Schaden	1150
VII. Beweislastprobleme	1150

B. Anspruch aus § 823 Abs. 2 BGB	1152
I. Tatbestandsmäßigkeit.....	1152
1. Schutzgesetzverstoß.....	1152
2. Schaden.....	1153
3. Zurechenbare Verursachung durch den Schutzgesetzverstoß	1153
II. Rechtswidrigkeit und Verschulden.....	1154
1. Regel: Prüfung bei der Schutzgesetzverletzung	1154
2. Ausnahme: „isolierte Prüfung“	1154
C. Anspruch aus § 826 BGB.....	1154
I. Schaden	1155
II. Sittenwidriges Verhalten	1155
1. Verhalten	1155
2. „Sittenwidrigkeit“ des Verhaltens	1156
III. Kausalität und Zurechnung	1157
IV. Rechtswidrigkeit.....	1158
V. Verschulden.....	1158
D. Anspruch aus § 824 BGB.....	1158
E. Anspruch aus § 831 BGB.....	1159
I. Verrichtungsgehilfe	1161
II. Deliktstatbestand „in Ausführung der Verrichtung“	1161
III. Kausal- und Zurechnungszusammenhang, Verschulden	1164
IV. Entlastungsbeweis des Geschäftsherrn.....	1165
1. Widerlegung der Kausalitätsvermutung	1165
2. Widerlegung der Verschuldensvermutung („Exkulpationsbeweis“ = „Entlastungsbeweis“).....	1165
V. Schaden	1167
VI. Vergleich von § 278 BGB und § 831 BGB.....	1167
F. Sonstige Haftung für „vermutetes Verschulden“	1168
G. Gefährdungshaftung.....	1168
I. Gefährdungshaftung im BGB.....	1168
II. Halterhaftung nach dem StVG	1169
III. Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)	1169
IV. Schaden	1170
H. Haftungsausschlüsse	1170
I. Gesamtschuldnerische Haftung	1171
J. Schmerzensgeldanspruch	1171

Teil 8. Bereicherungsrecht..... 1173

A. Allgemeine Grundsätze..... 1173

- I. Funktionen des Bereicherungsrechts 1173
- II. Vollzogene Dauerschuldverhältnisse, Inanspruchnahme von Leistungen im Massenverkehr..... 1177
- III. „Subsidiaritätsprinzip“ 1177

B. Das „etwas“ 1179

C. Die Leistungskondiktion..... 1181

- I. Leistung des Anspruchstellers..... 1181
 - 1. Kein „Dreipersonenverhältnis“: Einschaltung eines Leistungsgehilfen..... 1182
 - 2. Die „Leistungskette“ 1183
 - a) Nichtigkeit des „Deckungsverhältnisses“ 1184
 - b) Nichtigkeit des „Valutaverhältnisses“ 1184
 - c) „Doppelmangel“: Nichtigkeit von „Deckungs- und Valutaverhältnis“ 1185
 - 3. Die „Durchlieferung“/ „Direktlieferung“ 1185
 - a) Nichtigkeit des „Deckungsverhältnisses“ 1186
 - b) Nichtigkeit des „Valutaverhältnisses“ 1187
 - c) „Doppelmangel“: Nichtigkeit von „Deckungs- und Valutaverhältnis“ 1187
 - 4. „Direktkondiktion“ 1188
 - a) Durchbrechung des Abstraktionsprinzips im Deckungsverhältnis 1188
 - b) Durchgriff nach § 822 BGB..... 1188
 - 5. Die Anweisung 1189
 - a) Nichtigkeit des „Deckungsverhältnisses“ 1189
 - b) Nichtigkeit des „Valutaverhältnisses“ 1190
 - c) „Doppelmangel“: Nichtigkeit von „Deckungs- und Valutaverhältnis“ 1190
 - d) Fehlende Anweisung; die Banküberweisung ohne Überweisungsvertrag 1191
 - 6. Vertrag zugunsten Dritter 1194
 - 7. „Ungewolltes Dreipersonenverhältnis“ 1196
 - 8. Leistung (hier: Zahlung) auf vermeintlich fremde Schulden als „Dreiecksverhältnis“ 1198
 - a) Leistung (hier: Zahlung) einer dritten Person an einen vermeintlichen Gläubiger auf Veranlassung des vermeintlichen Schuldners..... 1199
 - b) Eigenmächtige Leistung (hier: Zahlung) als „Dritter“ i.S.d. § 267 BGB an einen vermeintlichen Gläubiger 1199
 - 9. Leistung (hier: Zahlung) eines vermeintlichen Schuldners an den Gläubiger einer als solche bestehenden Schuld 1200

10. Leistung (hier: Zahlung) auf eine abgetretene angebliche Forderung als „Dreiecksverhältnis“	1201
11. Gutgläubiger Erwerb als „Dreipersonenverhältnis“	1202
a) „Kondiktionsfestigkeit“ des gutgläubigen Erwerbs nach §§ 929 ff., 932 ff./ 892 BGB.....	1202
b) Sonderproblem: § 366 HGB analog	1203
12. „Auf dessen Kosten“	1204
13. Leistung: Nicht nur eine „bewusste“, sondern auch „zweckgerichtete“ Mehrung fremden Vermögens.....	1204
II. Ungerechtfertigkeit der Bereicherung bei der Leistungskondiktion.....	1205
1. „condictio indebiti“ (§ 812 Abs. 1 S. 1 1. Fall BGB und § 813 BGB)....	1205
2. „condictio ob causam finitam“ (§ 812 Abs. 1 S. 2 1. Fall BGB).....	1208
3. „condictio ob rem“ (§ 812 Abs. 1 S. 2 2. Fall BGB).....	1208
III. Sittenwidriger oder verbotener Leistungsempfang.....	1210
IV. Ausschlussstatbestände.....	1210
1. Leistung trotz Kenntnis vom fehlenden Rechtsgrund und bei „Anstandsleistung“ (§ 814 BGB)	1211
2. Unmöglichkeit des Erfolgseintritts	1212
3. Sitten- oder Gesetzesverstoß des Leistenden (mit Besonderheiten der Kondiktion beim „Wucherdarlehen“).....	1212
4. Ausschluss durch § 241 a Abs. 1 BGB	1216
D. Nichtleistungskondiktion.....	1217
I. Das Verhältnis zur Leistungskondiktion	1217
II. Die einzelnen Fallgruppen der Nichtleistungskondiktion	1220
1. „Eingriffskondiktion“	1220
a) §§ 816, 822 BGB als Sonderfälle der Eingriffskondiktion	1221
b) Die „allgemeine Eingriffskondiktion“ (§ 812 Abs. 1 S. 1 2. Fall BGB).....	1232
2. „Auslagen-“ oder „Rückgriffskondiktion“ und „Verwendungskondiktion“	1237
a) „Auslagen-“ bzw. Rückgriffskondiktion“	1237
b) „Verwendungskondiktion“	1240
E. Der Inhalt des Bereicherungsanspruchs	1242
I. Herausgabe des Erlangten, Nutzungen, Surrogate und Wertersatz	1242
1. Herausgabe des Erlangten.....	1242
2. Nutzungen, Surrogate	1243
a) Nutzungen.....	1243
b) Surrogate.....	1243
3. Wertersatz.....	1243
4. Korrektur des Anspruchs aus § 818 Abs. 2 BGB bei aufgedrängter Bereicherung.....	1244
5. Entreicherung, „verschärfte Haftung“ des Bereicherungsschuldners ...	1245
a) Die „Entreicherung“ (§ 818 Abs. 3 BGB).....	1245

b) Der klagende Bereicherungsgläubiger, der verklagte und der bösgläubige Bereicherungsschuldner (§§ 818 Abs. 4, 819, 820, 292 BGB)	1249
II. Rückabwicklung bei gegenseitigen Verträgen	1252
1. Die „strenge“ und die „eingeschränkte Zweikondiktionentheorie“	1252
2. Die Saldotheorie	1253
3. Ausnahmen von der „Saldotheorie“	1254
a) Keine Wirkung zulasten Minderjähriger, arglistig Getäuschter, sittenwidrig Benachteiligter	1255
b) Keine Wirkung zugunsten Verklagter und Bösgläubiger oder Empfänger einer Vorleistung	1256
Teil 9. Schadensersatzrecht	1257
A. Der Schadensersatzgläubiger (Wer?).....	1258
I. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	1258
II. „Drittschadensliquidation“	1268
1. Gesetzliche Lösung des Problems „Drittschadensliquidation“	1269
2. „Drittschadensliquidation“ aufgrund einer Rechtsfortbildung.....	1270
B. Der zu ersetzende Schaden (Was?).....	1274
I. Der „Soll-Zustand“	1275
1. Schadensersatz wegen Verletzung des „Erfüllungsinteresses“	1275
2. Schadensersatz wegen Verletzung des „Vertrauensinteresses“	1276
3. Schadensersatz wegen Verletzung des „Integritätsinteresses“	1277
II. Der „Ist-Zustand“	1277
1. Schadensposten.....	1278
a) „Unmittelbarer Verletzungsschaden“	1278
b) „Mittelbarer Verletzungsfolgeschaden“	1278
2. „Normative Schranken“ bei der Schadensermittlung	1286
a) Unterhaltspflicht	1286
b) Verbotener oder sittenwidriger entgangener Gewinn.....	1288
III. Differenzbildung	1288
IV. „Vorteilsausgleichung“/„normativer Schaden“	1288
1. Leistungen Dritter	1289
a) Leistungen von ausgleichspflichtigen Dritten	1289
b) Leistung durch sonstige Dritte	1290
2. Eigenleistungen des Verletzten.....	1291
3. Zwischenzeitliche Wertsteigerungen	1291
4. Abzug neu für alt	1292
5. Sonderprobleme: § 844 Abs. 2 BGB und Unterhaltsvorteil.....	1293
6. Ersparnis von Aufwendungen.....	1293
C. Der Inhalt des Schadensersatzanspruches (Wie?)	1293

I.	Die Naturalrestitution	1294
1.	Vermögensschäden	1294
2.	Nichtvermögensschäden	1297
II.	Entschädigung in Geld (Kompensation)	1298
1.	Entschädigung in Geld (Kompensation) bei Vermögensschäden	1298
a)	Die Abgrenzung von Vermögens- und Nichtvermögensschäden	1299
b)	Unmöglichkeit der Naturalrestitution oder nicht ausreichende Entschädigung durch eine Naturalrestitution	1302
c)	Unverhältnismäßigkeit der Naturalrestitution	1304
2.	Kompensation in Geld bei Nichtvermögensschäden	1305
D.	Reserveursachen.....	1306
I.	„Schadensanlagefälle“	1306
II.	Differenzierung nach der Schadensart.....	1307
E.	Mitverschulden.....	1308
Teil 10.	Mehrheiten und Veränderungen auf der Gläubiger- und Schuldnerenebene.....	1313
A.	Mehrheiten auf der Gläubiger- und auf der Schuldnerenebene.....	1314
I.	Die gesetzliche Regelung und ihre Bedeutung.....	1314
II.	Mehrheit von Gläubigern	1315
1.	Die Teilgläubigerschaft	1315
2.	Gesamtgläubigerschaft	1316
3.	Die Mitgläubigerschaft	1317
a)	Die einfachen Forderungsgemeinschaften	1317
b)	Einfache gemeinschaftliche Berechtigung	1317
c)	Gesamthandsgläubigerschaft.....	1318
III.	Die Mehrheit von Schuldnern	1319
1.	Die Teilschuld.....	1319
2.	Schuldnergemeinschaft.....	1320
3.	Gesamtschuld.....	1320
a)	Das Entstehen einer Gesamtschuld	1321
b)	Rechtsfolgen der Gesamtschuld.....	1324
B.	Veränderungen auf Gläubiger- und Schuldnerenebene	1331
I.	Gläubigerwechsel durch Forderungsübergang	1332
1.	Vertraglicher Forderungsübergang („Abtretung“) nach §§ 398 ff. BGB.....	1333
a)	Die rechtsgeschäftliche Übertragung von Forderungen („Abtretung“, „Zession“)	1334
b)	Rechtsfolgen der Abtretung	1341
2.	Gesetzlicher Forderungsübergang („cessio legis“)	1343

3. Schuldnerschutzvorschriften.....	1345
a) Erhalt der Einreden und Einwendungen („Gegenrechte“) nach § 404 BGB	1345
b) Erhalt der Aufrechnungsmöglichkeit (§§ 406, 407 BGB)	1349
c) Gutgläubensschutz bei Leistungen/ bei Rechtsgeschäften des Schuldners an den/ mit dem Zedenten nach der Zession (§ 407 BGB).....	1353
4. Ausgleichsansprüche des Zessionars gegen den Zedenten bei unberechtigter Forderungseinziehung bzw. des Gläubigers gegen den Scheinzessionar.....	1356
a) Ansprüche des Zessionars gegen den Zedenten im Fall der Leistungsbefreiung nach §§ 406, 407 Abs. 1 BGB	1356
b) Ansprüche des Gläubigers gegen den Scheinzessionar im Falle des § 408 BGB	1357
c) Ansprüche des Gläubigers gegen den Empfänger bei einer Abtretungsanzeige (§ 409 BGB).....	1358
5. Besondere Formen der Zession und verwandte Institute	1358
a) Die Sicherungsabtretung	1358
b) Inkassozeession.....	1362
c) Einziehungsermächtigung.....	1363
d) Factoring	1363
6. Das Wertpapierrecht in Grundzügen (speziell: Legitimationsfunktion und Übertragungsfunktion)	1364
II. Der Schuldnerwechsel durch Schuldübertragung („Schuldübernahme“)...	1366
1. Rechtstechnik und dogmatische Konstruktion der Schuldübernahme	1366
a) Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer.....	1367
b) Schuldübernahme durch Vertrag zwischen Übernehmer und Altschuldner.....	1367
2. Rechtsfolgen der Schuldübernahme	1369
a) Schuldnerauswechselung	1369
b) „Verteidigung“ des Übernehmers	1370
3. Verwechslungsrisiken.....	1372
III. Gläubiger und/ oder Schuldnerwechsel durch Vertragsübernahme	1373

Teil 11. Besonderheiten des Familienrechts 1375

A. Ansprüche im Zusammenhang mit einem Verlöbnis und einer Ehe 1375

I. Ansprüche im Zusammenhang mit Rechtsgeschäften für die Familie (§ 1357 BGB).....	1377
1. Voraussetzungen des § 1357 BGB	1378
2. Schuldrechtliche Rechtsfolgen	1378
3. Sachenrechtliche Rechtsfolgen.....	1379

a) Allgemein: Sachenrechtliche Spezialregelungen des Familienrechts (Eigentums- und Gewahrsamsvermutung, Eigentumserwerb durch Surrogation)	1379
b) Speziell: Dingliche Wirkung des § 1357 BGB?	1380
II. Ansprüche im Zusammenhang mit Verfügungen in der Ehe	1381
1. Über: Haushaltsgegenstände (§ 1369 BGB).....	1384
2. Über: Das Vermögen im Ganzen.....	1385
III. Ansprüche wegen Verletzung der ehelichen Lebensgemeinschaft („Ehestörung“)	1386
B. Ansprüche im Zusammenhang mit einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft.....	1388
C. Ansprüche im Zusammenhang mit einer Verwandtschaft, insbesondere Kindschaft.....	1390
I. Verwandtschaft.....	1390
II. Verwandtenunterhalt	1390
III. Elterliche Sorge, Vormundschaft	1391
D. Betreuung, § 105 a BGB	1393
 Teil 12. Der Übergang des Vermögens als Ganzes von Todes wegen	 1395
A. Der Erbe als Gesamtrechtsnachfolger.....	1396
I. Berufung zum Erben durch gewillkürte Erbfolge	1397
1. Gewillkürte Erbfolge durch einseitige Verfügung von Todes wegen („Testament“)	1397
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	1398
b) Widerruflichkeit des Testaments.....	1399
c) Testamente von Ehegatten (Gemeinschaftliches Testament, „Berliner Testament“)	1400
2. Gewillkürte Erbfolge durch Erbvertrag	1404
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	1404
b) Bindungswirkung des Erbvertrages	1404
c) Aufhebung oder Rücktritt bindender vertragsmäßiger Verfügungen	1404
d) Aufhebung nicht vertragsmäßiger („einseitiger“) Verfügungen	1405
e) Rechtsfolgen des Erbvertrages.....	1405
3. Inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten der Erbeinsetzung.....	1406
a) Erbeinsetzung, Enterbung	1406
b) Einsetzung von Vor- und Nacherben	1407
4. Auslegung und Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen	1407
a) Auslegung von Verfügungen von Todes wegen	1407
b) Anfechtung von Verfügungen von Todes wegen.....	1408

II. Berufung zum Erben durch gesetzliche Erbfolge.....	1409
1. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten.....	1409
2. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	1410
III. Anfall der Erbschaft	1411
IV. Erbschein.....	1412
V. Rechtliche Bedeutung der „Gesamtrechtsnachfolge“	1416
1. Aktivvermögen	1416
2. Passivvermögen	1416
VI. Haftung für „Nachlassverbindlichkeiten“	1417
1. Haftung des Erben	1417
a) Grundsatz: Unbeschränkte Haftung des Erben für „Nachlassverbindlichkeiten“	1417
b) Herbeiführung der Haftungsbeschränkung auf den Nachlass	1417
2. Haftung der Miterben	1419
a) Die Haftung vor der Erbauseinandersetzung.....	1419
b) Nach der Erbauseinandersetzung	1419
VII. Erbengemeinschaft	1419
1. Die Erbengemeinschaft als „Gesamthandsgemeinschaft“	1419
2. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	1420
B. Pflichtteil.....	1420
C. Vermächtnis.....	1421
I. Bestimmung durch Testament oder Erbvertrag.....	1421
1. Abgrenzungen zur Erbeinsetzung und Teilungsanordnung	1421
a) Erbeinsetzung oder Anordnung eines Vermächtnisses	1421
b) Teilungsanordnung oder Anordnung eines Vorausvermächtnisses.....	1422
2. Bindungswirkung eines Erbvertrages	1422
II. Inhalt des Vermächtnisses	1422
D. Auflage	1423
E. Testamentsvollstreckung	1423
F. Schenkung von Todes wegen.....	1423
I. Die nicht vollzogene Schenkung	1424
II. Die vollzogene Schenkung.....	1426
G. Der Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1428